



Buntes Leben der Ronsdorfer Künstlerin

Am 8. Oktober 1960 in Ronsdorf geboren, heiratete Ute Scholl folgerichtig auch einen Ronsdorfer Mann aus edlem und frommen Geschlecht der Halbachs. Dem Stadtteil Ronsdorf fühlt sie sich bis heute eng verbunden. So kam es, dass das Ehepaar Halbach sich ein altes Ronsdorfer Fachwerkhaus in der Talsperrenstraße kaufte und in mühe- und liebevoller 20jähriger Bauzeit von Grund auf sanierte.

Seit der Aktion „Offene Gartenpforte 2007“ ist auch der schöne kleine Bauergarten am Haus bekannt geworden. Er ist nicht nur Gartengestalterisch interessant sondern auch als „Künstlergarten“ konzipiert.

Künstlerin

Faszination Glas Aus eigenen Entwürfen entsteht seit 2001 eine Vielzahl an Objekten und Bildern: Fensterbilder, Windlichter, Gartenstäbe, Jahreszeitliche Dekorationen und Schmuck (selbst gemachte Perlen).

Auch Maßanfertigungen sind möglich, z.B. Fenster- und Haustüreinsätze im Jugendstil. Das Atelier im Wintergarten wird zu regelmäßigen Ausstellungen geöffnet. Im Rahmen der Sanierung der Reformierten Kirche kann man ihre Arbeit als Glaskünstlerin an den vier neuen Fenstern der Turmfront bewundern!... und ein Ende ist noch nicht abzusehen....

Außerdem ist Ute Scholl-Halbach auf zahlreichen Kunst- und Handwerkermärkten in NRW eine mittlerweile bekannte und künstlerisch geschätzte Ausstellerin.

Ronsdorfer Kunstrausch

Gemeinsam mit vier anderen Frauen hat sie vor einigen Jahren den „Ronsdorfer Kunstrausch“ ins Leben gerufen. Dieser unkonventionelle Kunst- und Handwerkermarkt mit künstlerischem Rahmenprogramm erfreut sich großer Beliebtheit und zieht viele Besucher aus nah und fern an.

Mosaikprojekte

In Wuppertal und Umgebung bekannt geworden ist sie in den letzten Jahren durch ihr zweite Standbein „Mosaik-Projekte“ mit Kindern und Jugendlichen, im Rahmen sozialer Projekte. Ein schönes Beispiel hierfür ist das Mosaikfries „Häuserzeile im Stile Hundertwassers“, das man im Vorbeifahren mit der Schwebebahn an der Fassade des Gebäudes an der Pauluskirche in Höhe Haspel anschauen kann. Ute Scholl-Halbach: „Die Projekte mache ich in letzter Zeit mit Menschen vom Kindergartenalter bis zu demenziell erkrankten im Pflegeheim.“

Kurse und Gruppen

Sie ist eine offene und kontaktfreudige Künstlerin, die gerne Besucher in ihrem Haus willkommen heißt und sie in die Geheimnisse der Glaskunst einweiht. Sowohl Kinder- als auch Frauengruppen fühlen sich wohl in der Talsperrenstraße und man hat sogar schon Reisebusse vor der Türe parken sehen.

Familienfrau

Ein lebhaftes Familienleben gehört dazu! Ute Scholl-Halbach und ihr Mann Matthias (auch er sozial engagiert in Presbyterium und Freiwilliger Feuerwehr) waren sich einig und adoptierten drei Kinder aus Asien, die sie auf Trab halten.

Terre des Hommes

Kennen gelernt haben die Scholl-Halbachs das Kinderhilfswerk damals über die Adoptionen ihrer Kinder und bis heute sind sie überzeugt von dessen guter Arbeit und unterstützen diese Aufgabe.

Hobbys und Interessen

Gemeinsam mit ihrem Mann singt die Künstlerin in dem Wuppertaler Gospelchor „Joyful Voices“. Zitat Ute Scholl-Halbach: „Das Singen entspannt mich und macht mir Freude. Ich schätze die Arbeit dort: anspruchsvolle Stücke einstudieren, in Bewegung umsetzen und die frohe Botschaft locker überbringen.“ Nicht zuletzt findet sie dort die Gesellschaft netter Menschen, mit denen sie auch gerne einen Teil ihrer Freizeit verbringt.

Online im Internet

www.glaskunst-ronsdorf.de

www.kunstrausch-ronsdorf.de

www.joyfulvoices-wtal.de